



Soziales Engagement in Goslar

Partner: Hilfseinrichtungen der Stadt

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 23.500 €

Start: 12.2020

Ende: 12.2021

Aufgabe:

Kinder mit schulischem Nachholbedarf und bei der Aufarbeitung von Gewalterfahrungen unterstützen, so wie sozial Benachteiligte mit Lebensmitteln, im Alltag oder ihren letzten Lebensmonaten

Ziel:

Einen kleinen Beitrag leisten, dass auch in der westlichen Harzregion weiterhin ein starkes soziales Miteinander gelebt werden kann

Ausgabe: 15.04.2021

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Im **Lernzentrum der Arbeiterwohlfahrt Goslar** in der Bäringerstraße werden Kinder aus sozial schwachen Familien der Harzregion weitergebildet, die einen „schulischen Förderbedarf“ haben. Die AWO stellt die Räume, die Kommune Goslar bezahlt aber nur die Arbeitszeit der Lehrer – die Unterrichtsmaterialien sind hoffnungslos veraltet. Damit jetzt aktuelle, neue Unterrichtsmaterialien wie Bücher oder Aufgabenhefte angeschafft werden können, unterstützt die PETER JENSEN Stiftung das Lernzentrum mit einer Spende von 2.500€.



Die häusliche Gewalt gegenüber Kindern hat in der Corona-Zeit zugenommen. Männer sind durch Homeoffice oder Kurzarbeit mehr Zuhause, gleiches gilt für deren Jungen und Mädchen wegen immer wieder geschlossenen Schulen und Kitas. **Das Frauenhauses Goslar** (beheimatet im Haus der AWO, seit 1999 von über 500 Frauen plus ihren Kindern genutzt) hat sein Augenmerk noch mehr auf Jugendliche verlagert. Wir unterstützen mit 6.000€ sportliche Aktivitäten, Bastelangebote und musische Betätigungen der Einrichtung, um die erlebten Gewalterfahrungen aufzuarbeiten.

Seite 1 von 2

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkerangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeitern der GmbH mit ungeklärten Krankheiten und minderjährige Kinder von verstorbenen Kollegen, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.



Soziales Engagement in Goslar

Partner: Hilfseinrichtungen der Stadt

In 1996 startete die **Goslarer Tafel** in einer Garage des Nachbarorts Unteroker. Heute erfolgt die Ausgabe im ehemaligen Kirchengebäude der Paulusgemeinde Am Breiten Stein. 25 ehrenamtliche Mitarbeiter stellen die eingesammelten Lebensmittel für die wöchentlich 300 Tafelbedürftigen bereit, insgesamt sind über 4.400 Abhol-Ausweise für Familien und Einzelpersonen registriert. Wir finanzieren mit 7.000€ einen guten Teil des dringend benötigten neuen Kühlfahrzeugs, um die eingesammelten Lebensmittel aus z.B. Supermärkten in der Kühlkette belassen zu können.



Selten haben wir so ein tolles Engagement bei unserer Suche nach Sozialvereinen erlebt wie beim **Tagestreff Zille** in der Mauerstraße. Hier wird noch echte Nachbarschaftshilfe geleistet: Vom frisch gekochten warmen Mittag- und Abendessen, Ausflüge wie in 2020 auf die Kaiserpfalz oder ins Kino bis zur gemeinsamen Weihnachtsbäckerei – gerade für sozial Benachteiligte, Einsame und Menschen „von der Straße“ ganz wichtig! Der Förderverein (der mit der „Zille News“ sogar regelmäßig eine eigene Zeitung herausbringt) finanziert sich rein aus Spenden – mit 5.000€ konnten wir einen Großteil der Kosten für 2021 decken.

Im **Hospiz Christophorus Haus** in der Robert-Koch-Straße im Norden von Goslar werden Menschen jeden Alters in seinen letzten Lebensmonaten begleitet. Meist in ambulanter Form, sprich die Trauerbegleiter suchen die Patienten in Pflegeheimen oder zuhause bei ihren Angehörigen auf. Wenn das nicht möglich ist, stehen bei Christophorus auch Gästezimmer zur Verfügung, deren anstehende Modernisierung wir mit 5.000€ unterstützen.